

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Birgit Schwebs, Fraktion DIE LINKE

**Rückstellungen für die Bewirtschaftung der Deponie Ihlenberg
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie hoch sind die gesamten Rückstellungen, die von der Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH für die Deponie bisher gebildet wurden?

Ausweislich des testierten und festgestellten Jahresabschlusses ergibt sich zum Stichtag 31.12.2008 ein Rückstellungsbetrag in Höhe von 230,6 Mio. Euro.

2. In welcher Höhe sind Rückstellungen für die Erfüllung der Rekultivierungs- und Nachsorgepflichten auf der Deponie Ihlenberg mindestens notwendig?
Mit welchen Gesamtkosten muss nach heutigem Kenntnisstand für Sicherungs-, Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen in etwa gerechnet werden?

Der gutachterlich festgestellte handelsrechtliche Rückstellungsbedarf beträgt 272.212.000 Euro bei der Annahme, dass die Deponieflächen im Jahre 2045 verfüllt sind und die Nachsorge im Jahre 2075 endet. Nach heutigem Kenntnisstand muss für Sicherungs-, Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen mit dieser Summe in etwa gerechnet werden.

3. In welcher Höhe stehen aktuell Rückstellungen für unerwartete Ereignisse, die auf der Deponie eintreten könnten, zur Verfügung?
Wie bewertet die Landesregierung die Auskömmlichkeit dieser Mittel?

Soweit solche Ereignisse gemeint sind, die während der Rekultivierungs- und Nachsorgephase eintreten könnten, wie z. B. Setzungsbildungen, sind die Kosten hierfür in den gutachterlich errechneten Rückstellungen eingerechnet und auch auskömmlich.

Sind mit „unerwarteten Ereignissen“ Vorgänge gemeint, wie zum Beispiel Havarien, Unglücksfälle etc., stehen hierfür keine Rückstellungen zur Verfügung, weil dies bilanzrechtlich nicht möglich ist. Allerdings ist, soweit möglich, sichergestellt, dass das Unternehmen auch in diesen Fällen zur Abwendung von Schäden handlungsfähig ist.

4. Welcher Anteil der gesamten IAG-Rückstellungen ist derzeit in welcher Form beim Land Mecklenburg-Vorpommern angelegt?
Sind künftig weitere Anleihen beim Land geplant?

Die IAG hat beim Land Mecklenburg-Vorpommern finanzielle Mittel in Form von Schuldscheindarlehen in Höhe von 150 Mio. Euro angelegt.

Es ist beabsichtigt, weitere finanzielle Mittel beim Land anzulegen.